

Informationen

Leitung

Sabine Harles
Referentin für internationale
Zusammenarbeit
kfd Bundesverband e.V., Düsseldorf

Referentin

Cornelia Marschall
Projektreferentin des Weltgebetstags der
Frauen, Dt. Komitee e.V.

Teilnahme

Die Teilnahme ist kostenfrei. Den
Zuganglink zu der Veranstaltung
erhalten Sie per Mail am 8.02.2021.

Anmeldung

bis zum 05.02.2021

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands
(kfd)
Bundesverband e. V.
Abteilung Theologie/Politik/Bildung
Cornelia Götte
Postfach 320640
40421 Düsseldorf

Tel. 0211 44992-47
Fax 0211 44992-75
E-Mail cornelia.goette@kfd.de

Veranstaltungs-Nr.: **21213**

Die Teilnahmebedingungen sind Bestandteil
der Anmeldung.

*Beim optionalen Techniktest werden alle, die keine oder
wenig Erfahrung mit Zoom haben, bei der Einrichtung von
und im Umgang mit Zoom unterstützt.



Weltgebetstag der Frauen – Projekte und Kollekte

Online-Seminar über Zoom

9. Februar 2021

Weltgebetstag der Frauen – Projekte und Kollekte

Online-Seminar über Zoom

In der Vorbereitung auf den Weltgebetstag (WGT) 2021 bieten wir eine kurze Veranstaltung an, um die Projektarbeit des Weltgebetstages anschaulich zu vermitteln und um Ideen auszutauschen, wie die Kollekte, die für die Frauen vor Ort überlebenswichtig ist, auch unter Pandemiebedingungen gesammelt werden kann.

Was hat es mit der Weltgebetstagsprojektarbeit auf sich? Wie fordert Corona die Partnerinnen des Weltgebetstages? Und was hat der WGT mit einem Klimaprojekt in Südamerika zu tun? Diesen Fragen gehen wir in diesem Online-Seminar nach.

Es ist wichtig, dass diese Arbeit sichtbar wird, denn die Weltgebetstagsbewegung ist mehr als eine Gebetsbewegung. Sie spannt ein Netz der Solidarität unter Frauen rund um den Erdball.

Natürlich wird auch Raum sein für Ihre Fragen und Ideen.

Programm

Dienstag, 9. Februar 2021

Ab 17.30 Uhr	Ankommen/ Techniktest
18.00 – 19.30 Uhr	Vortrag und Gespräch



Teilnahmebedingungen

Weltgebetstag der Frauen – Projekte und Kollekte Online-Seminar über Zoom

Termin: 9. Februar 2021	Ort: digital via Zoom
VA-Nr.: 21213	Schutzgebühr: kostenfrei

Hinweise

Die schriftliche Anmeldung gilt als verbindlich. Mit ihr sind die Teilnahmebedingungen anerkannt.

Bitte beachten sie die beiliegende Einwilligungserklärung zur Nutzung von Zoom und die dazu gehörige Datenschutzinformation.

Die Bearbeitung der Anmeldedaten erfolgt gemäß §§ 20-23 des Bundesdatenschutzgesetzes. Der/die Teilnehmer/in erklärt sich damit einverstanden, dass der Name und der Wohnort sowie der Diözesanverband/Landesverband in einer Teilnehmer*innenliste aufgeführt werden.

Die Teilnehmer*innenliste ist Bestandteil der Veranstaltungsunterlagen. Der kfd-Bundesverband e. V. behält sich vor, Bilder und Dokumentationen der Veranstaltung – ausschließlich zu verbandlichen Zwecken – zu verwenden.

Einwilligung zur Nutzung von Zoom Für Interessent*innen/Teilnehmer*innen

Weltgebetstag der Frauen – Projekte und Kollekte – 9. Februar 2021

Derzeit können wir unsere Veranstaltungen und Besprechungen aufgrund der Coronalage nur virtuell als Videokonferenz durchführen. Für die Durchführung von Videokonferenzen, nutzen wir das Online-Meeting-Tool Zoom. Aufgrund der Unwirksamkeit des Datenschutz-Angemessenheitsbeschlusses beim transatlantischen Datenverkehr (EU/US Privacy-Shield) haben wir uns entschieden, Ihre Einwilligung für die Teilnahme an Videoveranstaltungen via Zoom einzuholen. Durch die Verwendung von Zoom ist es leider nicht auszuschließen, dass Ihre Daten in den USA verarbeitet werden.

Die Nutzung von Zoom ist **freiwillig. Wenn Sie den Zugangslink nutzen und sich in die Videokonferenz einwählen, stimmen Sie der Verarbeitung personenbezogener Daten zu.** Bitte nutzen Sie Ihre Zugangsdaten zur Teilnahme an Videokonferenzen der kfd via Zoom nur dann, wenn Sie einverstanden sind, dass Ihre personenbezogenen Daten in den USA verarbeitet werden. **In diesem Fall betrachten wir die Nutzung der Einwahldaten zur Teilnahme an Videokonferenzen via Zoom als Einwilligung in die Datenverarbeitung durch Zoom in den USA.** Das Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) sieht eine entsprechende schlüssige bzw. konkludente Einwilligung im Rahmen von § 6 Abs. 1 lit. b KDG i.V.m. § 4 Nr. 13 KDG ausdrücklich vor. Dementsprechend ist die Nutzung von Zoom bzw. die Übermittlung von personenbezogenen Daten in die USA aufgrund Ihrer Einwilligung nach § 41 Abs. 1 KDG zulässig.

Darüber hinaus haben wir mit Zoom einen Vertrag über die Auftragsverarbeitung sowie einen Vertrag unter Bezugnahme auf die sogenannten EU-Standarddatenschutzklauseln abgeschlossen, der eine datenschutzkonforme Verarbeitung Ihrer Daten soweit wie möglich garantiert. Risiken bestehen trotz 256-Bit Verschlüsselung der Kommunikation dahingehend, dass Ihre personenbezogenen Daten bei Verwendung von amerikanischen Diensten vor dem Zugriff Dritter in den USA (insbesondere der US-Behörden) nicht ausreichend geschützt sind. In den USA besteht kein mit der EU vergleichbares Datenschutzniveau. Vielmehr ist es in diesem Zusammenhang nicht ausgeschlossen, dass die US-Behörden Ihre Daten aus der Videokonferenz zu anderen Zwecken verarbeiten und diese ggf. mit anderen personenbezogenen Daten von US-Unternehmen, für die Sie Ihre personenbezogenen Daten anderweitig zur Verfügung stellen (z.B. bei YouTube, Facebook, Instagram etc.) zusammenbringen, um Persönlichkeitsprofile zu erstellen und langfristig zu speichern. Aufgrund des Cloud-Acts haben die US-Behörden darüber hinaus auch Zugriff auf im Ausland, z. B. der EU, gespeicherte Daten von US-Unternehmen.

Ihre Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen, indem Sie die Videokonferenz verlassen. Bis zum Zeitpunkt des Verlassens der Videokonferenz bleibt die Datenverarbeitung jedoch zulässig.

Weitere Informationen zum Datenschutz bei der Verwendung von Zoom können Sie unserer Datenschutz-Information für Zoom entnehmen, die dieser Mail angehängt ist.

Datenschutz-Information für Online-Meetings, Telefonkonferenzen und Webinare via „Zoom“ der Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) – Bundesverband e. V.

Wir möchten Sie nachfolgend über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von „Zoom“ informieren.

Zweck der Verarbeitung

Wir nutzen das Tool „Zoom“, um Telefonkonferenzen, Online-Meetings, Videokonferenzen und/oder Webinare durchzuführen (nachfolgend: „Online-Meetings“). „Zoom“ ist ein Service der Zoom Video Communications, Inc., die ihren Sitz in den USA hat.

Verantwortliche

Verantwortliche für Datenverarbeitungen im Sinne des für die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) geltenden Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG), die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Durchführung von „Online-Meetings“ steht, ist die

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands - Bundesverband e.V.,
Prinz-Georg-Straße 44
40477 Düsseldorf
Telefon +49 211 44992-0
E-Mail: info@kfd.de

Hinweis: Soweit Sie die Internetseite von „Zoom“ aufrufen, ist der Anbieter von „Zoom“ für die Datenverarbeitung verantwortlich. Ein Aufruf der Internetseite ist für die Nutzung von „Zoom“ jedoch nur erforderlich, um sich die Software für die Nutzung von „Zoom“ herunterzuladen.

Sie können „Zoom“ auch nutzen, wenn Sie die jeweilige Meeting-ID und ggf. weitere Zugangsdaten zum Meeting direkt in der „Zoom“-App eingeben.

Wenn Sie die „Zoom“-App nicht nutzen wollen oder können, dann sind die Basisfunktionen auch über eine Browser-Version nutzbar, die Sie ebenfalls auf der Website von „Zoom“ finden.

Datenschutzbeauftragter

Wir haben einen Datenschutzbeauftragten benannt.
Sie erreichen diesen wie folgt:

datenschutzbeauftragter@kfd.de

Welche Daten werden verarbeitet?

Bei der Nutzung von „Zoom“ werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Angaben zu Daten Sie vor bzw. bei der Teilnahme an einem „Online-Meeting“ machen.

Folgende personenbezogene Daten sind Gegenstand der Verarbeitung:

Angaben zum Benutzer: Vorname, Nachname, Telefon (optional), E-Mail-Adresse, Passwort (wenn „Single-Sign-On“ nicht verwendet wird), Profilbild (optional), Abteilung (optional)

Meeting-Metadaten: Thema, Beschreibung (optional), Teilnehmer-IP-Adressen, Geräte-/Hardware-Informationen

Bei Aufzeichnungen (optional): MP4-Datei aller Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen, M4A-Datei aller Audioaufnahmen, Textdatei des Online-Meeting-Chats.

Bei Einwahl mit dem Telefon: Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit. Ggf. können weitere Verbindungsdaten wie z.B. die IP-Adresse des Geräts gespeichert werden.

Text-, Audio- und Videodaten: Sie haben ggf. die Möglichkeit, in einem „Online-Meeting“ die Chat-, Fragen- oder Umfragefunktionen zu nutzen. Insoweit werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im „Online-Meeting“ anzuzeigen und ggf. zu protokollieren. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die „Zoom“-Applikationen abschalten bzw. stummstellen.

Um an einem „Online-Meeting“ teilzunehmen bzw. den „Meeting-Raum“ zu betreten, müssen Sie zumindest Angaben zu Ihrem Namen machen.

Umfang der Verarbeitung

Wir verwenden „Zoom“, um „Online-Meetings“ durchzuführen. Wenn wir „Online-Meetings“ aufzeichnen wollen, werden wir Ihnen das im Vorwege transparent mitteilen und – soweit erforderlich – um eine Zustimmung bitten. Die Tatsache der Aufzeichnung wird Ihnen zudem in der „Zoom“-App angezeigt.

Wenn es für die Zwecke der Protokollierung von Ergebnissen eines Online-Meetings erforderlich ist, werden wir die Chatinhalte protokollieren. Das wird jedoch in der Regel nicht der Fall sein.

Im Falle von Webinaren können wir für Zwecke der Aufzeichnung und Nachbereitung von Webinaren auch die gestellten Fragen von Webinar-Teilnehmenden verarbeiten.

Wenn Sie bei „Zoom“ als Benutzer registriert sind, dann können Berichte über „Online-Meetings“ (Meeting-Metadaten, Daten zur Telefoneinwahl, Fragen und Antworten in Webinaren, Umfragefunktion in Webinaren) bis zu einem Monat bei „Zoom“ gespeichert werden.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung i.S.d. § 24 KDG kommt nicht zum Einsatz.

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung der Teilnehmer (Beschäftigte, Mitglieder und sonstige Personen) erfolgt auf der Grundlage einer Einwilligung nach § 6 Abs. 1 lit. b) i.V.m. § 41 Abs. 1 KDG.

Empfänger / Weitergabe von Daten

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an „Online-Meetings“ verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht gerade zur Weitergabe bestimmt sind. Beachten Sie bitte, dass Inhalte aus „Online-Meetings“ wie auch bei persönlichen Besprechungstreffen häufig gerade dazu dienen, um Informationen mit Kunden, Interessenten oder Dritten zu kommunizieren und damit zur Weitergabe bestimmt sind.

Weitere Empfänger: Der Anbieter von „Zoom“ erhält notwendigerweise Kenntnis von den o.g. Daten, soweit dies im Rahmen unseres Auftragsverarbeitungsvertrages mit „Zoom“ vorgesehen ist.

Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union

„Zoom“ ist ein Dienst, der von einem Anbieter aus den USA erbracht wird. Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten findet damit auch in einem Drittland statt. Wir haben mit dem Anbieter von „Zoom“ einen Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen, der den Anforderungen von § 29 KDG entspricht.

Ein angemessenes Datenschutzniveau ist zum einen durch die „Privacy Shield“-Zertifizierung der Zoom Video Communications, Inc., zum anderen aber auch durch den Abschluss der sog. EU-Standardvertragsklauseln garantiert.

Dauer der Speicherung von personenbezogenen Daten

Wir löschen personenbezogene Daten grundsätzlich dann, wenn kein Erfordernis für eine weitere Speicherung besteht. Ein Erfordernis kann insbesondere dann bestehen, wenn die Daten noch benötigt werden, um vertragliche Leistungen zu erfüllen, Gewährleistungs- und ggf. Garantieansprüche prüfen und gewähren oder abwehren zu können. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht.

Ihre Rechte als Betroffene/r

Sie haben das Recht auf **Auskunft** über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten. Sie können sich für eine Auskunft jederzeit an uns wenden.

Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir ggf. Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben.

Ferner haben Sie ein Recht auf **Berichtigung** oder **Löschung** oder auf **Einschränkung** der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht. Schließlich haben Sie ein **Widerspruchsrecht** gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Ein Recht auf **Datenübertragbarkeit** besteht ebenfalls im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorgaben.

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei einer **Aufsichtsbehörde** für den Datenschutz zu beschweren. Dies kann zum Beispiel bei dem für die Kfd zuständigen

Katholischen Datenschutzzentrum Dortmund, Brackeler Hellweg 144,
44309 Dortmund, Telefon 0231 1389 85-0, E-Mail: info@kdsz.de

geschehen.

Änderung dieser Datenschutzhinweise

Wir überarbeiten diese Datenschutzhinweise bei Änderungen der Datenverarbeitung oder bei sonstigen Anlässen, die dies erforderlich machen. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie stets auf dieser Internetseite.

Stand: November 2020